



Ostern ist mehr

Ostern ist Liebe – so sehr hat Gott die Welt geliebt.

Ostern ist Versöhnung – Gott ist uns gnädig.

Ostern ist Leben – Jesus ist auferstanden.

Ostern ist Erlösung – alle Schuld kann vergeben werden.

Ostern ist Hoffnung – der Tod hat nicht mehr das letzte Wort.

Ostern ist Erwartung – wer Jesus vertraut, hat ewiges Leben.

Ostern ist Freude – nichts kann uns von Gottes Liebe trennen.

Auferstehung sagt: Der Anfang der Herrlichkeit hat schon begonnen

(Karl Rahner)

Ich bin erstanden und bin immer bei dir. Halleluja.

Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.

Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.



verändern und verwandeln

Wenn ich zum Ursprung gelange und Ich werde,
treffe ich auf den Gedanken Gottes,
den er dachte, als er mich schuf.

Ich werfe allen Ballast ab und bin bereit,
mich zu verändern, zu verwandeln,
wie eine Raupe zum Schmetterling wird.



„SCHMUNZELIGES“

Der Knecht vom Bauer Müller hat es mit dem Alkohol. Der Pfarrer hat schon alles versucht, um ihm das Laster auszutreiben – vergebens. Heute probiert er es noch einmal: „Schau, Fritz, so kann es doch nicht weitergehen. Du ruinierst dir deine Gesundheit. Sei doch wenigstens so gescheit wie die Rindviecher. Wenn sie genug haben, hören sie mit dem Saufen auf.“ – „Sie haben leicht reden, Herr Pfarrer, beim Wasser könnt'ich's auch!“

Heute ist das Morgen, vor dem du gestern noch Angst hattest.

(Michael Makowsky)

Jean-Jacques Rousseau, der große Philosoph und Schriftsteller Schweizer Herkunft, wurde einmal von einer Dame gefragt, wie er sich sein Urteil über Frauen bilde. Da antwortete er: "Ich bewerte die Herzsgüte mit einer 1, alle anderen guten Eigenschaften mit einer 0." Ist das nicht ein wenig ungerecht?" fragte die Dame erstaunt. "O nein. Denn wenn die Herzsgüte 1 ausmacht und beispielsweise für Charme, Schönheit und Geist je eine 0 hinzukommt, dann macht das schon 1000. Wo aber die Herzsgüte fehlt, bleibt alles übrige 0." (Robert Eduard Prutz)



Die Liebe Gottes umfängt uns. Das Licht Gottes bescheint uns. Die Gegenwart Gottes umgibt uns. Die Macht Gottes beschützt uns. Wohin immer wir gehen ist Gott.



„Bedrückt uns auch das Los des sicheren Todes, so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit. Denn deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt nicht genommen.“

„SCHMUNZELIGES“

Ein Urlauber will nach Bangkok. Die Mitarbeiterin im Reisebüro fragt ihn: "Möchten Sie über Athen oder Bukarest fliegen?" "Weder noch. Nur über Ostern."

Es segne und beschütze uns alle der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.